



**Bündnis 90 / Die Grünen  
Ortsverband Röthenbach  
Harratried 111a  
88167 Röthenbach im Allgäu**

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom  
18.08.2019

Unser Zeichen  
P 20-Senecio-LI

Bearbeiter  
Hr. G. ten Elsen  
Sachgebiet P20  
Landespflege

Kempten, 27.09.2019

☎ 0831-5243-3680  
☎ 0831-5243-3333

[gregor.elsen@stbake.bayern.de](mailto:gregor.elsen@stbake.bayern.de)

## Verwendung von Kreuzkraut-Saatgut bei Straßenbauvorhaben

Sehr geehrte Damen & Herren,

der Bereichsleiter Straßenbau, Hr. Kreitmeier, hat mich gebeten, auf Ihr Schreiben zu antworten. Ich bitte zunächst um Nachsicht, dass wir – bedingt durch die Urlaubszeit – ein wenig mehr Zeit hierfür gebraucht haben.

Ich bin sehr dankbar für Ihre Anfrage, die zeigt, daß noch immer falsche Informationen kreisen und die mir hiermit Gelegenheit zur Klarstellung der Sachlage gibt.

Eines vorweg: ich kann nicht für die gesamte bayerische Staatsbauverwaltung sprechen, sondern nur für den von mir betreuten Zuständigkeits- und Fachbereich. Aber hier kann ich Ihnen versichern, daß in meiner gesamten über 25 jährigen Dienstzeit für den Straßenbau in Bayern kein Kreuzkraut-Samen ausgebracht wurde. Sollte dies trotzdem einmal vorgekommen sein, dann höchstens versehentlich als Beimischung in Wildblumen- und -kräutermischungen, die in bester Absicht auf geeigneten Magerstandorten ausgesät wurden. Solche Mischungen wurden auch von Gartenbauvereinen, Imkern, der Flurbereinigung und im Naturschutz engagierten Bürgern und Verbänden verwendet. Hier hatten wir uns alle auf die Fachkunde der Saatgutproduzenten verlassen...